

Bayerischer Elternverband e.V.

Landesvorsitzende Maria Lampl



Frau
Präsidentin des Bayerischen Landtags
Barbara Stamm
Maximilianeum
81627 München

Geschäftsstelle:
Aussiger Str. 23, 91207 Lauf
Tel.+Fax : 09123 74427
Mail: info@bayerischer-elternverband.de
www.bayerischer-elternverband.de

Februar 2011

Petition: Bundeswehr in der Schule

Der Bayerische Landtag möge beschließen:

1. Die Entscheidung über eine Einladung von Vertretern der Bundeswehr für Informationsveranstaltungen an Schulen liegt in der Zuständigkeit des Schulforums. Dies wird in den Art. 69 Abs. (4) Ziffer 5 BayEUG aufgenommen.

2. Schüler dürfen aus Gewissensgründen einer Bundeswehr-Veranstaltung fern bleiben. Sie werden währenddessen anderweitig beschult.

Begründung:

Eine große Zahl der Bundesländer hat wie Bayern Kooperationsvereinbarungen mit der Bundeswehr abgeschlossen. Bisher lag die Einladungsinitiative bei den Schulen, jetzt kann die Bundeswehr den Schulen von sich aus Informationsangebote machen. Durch den Kooperationsvertrag stehen ihr große Einflussmöglichkeiten im Bereich der politischen Bildung der Schüler sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer und Referendare zur Verfügung, die überdies das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Amtsblättern und online bekannt machen kann.

Der Wandel der Bundeswehr von einer reinen Verteidigungstruppe zu einer Interventionsarmee ist politisch gewollt und vollzogen. Deswegen wiegt eine ablehnende Haltung ihr gegenüber schwerer als zuvor. Schüler und Eltern müssen als Betroffene umso mehr selbst nach ihrem Gewissen über eine Einladung an ihre Schule entscheiden können.

In der „Gemeinsamen Erklärung“ des Präsidenten der Kultusministerkonferenz und der Vorsitzenden der Bildungs- und Lehrergewerkschaften „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern heute – Fachleute für das Lernen“ (Berlin 2000) heißt es: „Die Zukunftsaufgaben von Bildung und Erziehung werden vor allem geprägt sein durch (...) die Sicherung von Frieden und Gewaltfreiheit.“ Diese Zukunftsaufgaben werden von Lehrerinnen und Lehrern der bayerischen Schulen erfüllt, die nach einer staatlichen Ausbildung, orientiert an neuesten fachlichen und pädagogischen Erkenntnissen, dafür qualifiziert sind. Sie sorgen dafür, dass Schülerinnen und Schüler die in einer demokratischen Gesellschaft notwendigen Kompetenzen erhalten. Problembewusstsein, Problemlösungsstrategien, Toleranz und Friedensliebe sind vom Ministerium geforderte und von den Lehrern praktizierte Unterrichtsinhalte. Über eine Erweiterung dieses Erziehungsauftrags sollen die Betroffenen entscheiden.

gez. Maria Lampl